

Einladung
Prag mit Kultur-Kaleidoskop
12.03. – 16.03.2026
5-tägige Busreise

*.....in der That ein sehr schöner
und angenehmer Ort..."*
W.A. Mozart

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist schon gute Tradition, dass wir Sie auch im Jahr 2026 wieder zu einer wunderschönen Musikreise nach Prag, in die „Goldene Stadt an der Moldau“, einladen möchten.

Prag hat im zeitigen Frühjahr ein besonderes Flair - es kehrt fast so etwas wie Beschaulichkeit ein. Ohne die sommerlichen Touristenscharen kann man die Stadt in Ruhe erkunden und das „Kultur-Kaleidoskop“, ein musikalisches Highlight im Prager Kulturleben, so recht genießen.

Ein Bummel durch das historische Prag mit seinen eleganten Geschäftsstraßen, seinen extravaganen Boutiquen oder ein Besuch im gemütlichen Bierlokal gehört zum Gesamterlebnis der Stadt.

In diesem Jahr steht A. Dvoraks poetische Oper „Rusalka“ im Nationaltheater auf dem Programm. Im historischen Konzertsaal Simon&Juda werden unter Leitung des Dirigenten Jan Talich Werke von Grieg, Mozart und Dvorak aufgeführt. Am letzten Tag genießen Sie das Ballett-Triptychon „Cutting Edgge“ im prunkvollen Nationaltheater. Bitte entnehmen Sie den genauen Reiseverlauf und die weiteren Konzerte dem beigefügten Detailprogramm.

Termin: 12.03. – 16.03.2026
Reisenummer: R26.011
Teilnehmerbeitrag: 1.260,-- € pro Person



Darin sind enthalten:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Unterbringung in zentralgelegenen **4*Hotel Ambassador**
- Frühstück
- 3 x Abendessen im Hotel oder Restaurant
- 1 x Mittagessen in Prag
- Eintrittskarte „Rusalka“ v. A. Dvorak im Nationaltheater
- Eintrittskarte Konzertsaal Simon&Juda Konzert mit Jan Talich
- Eintrittskarte Ballett „Cutting Edgge“ – Nationaltheater
- Besichtigungsprogramm
- örtliche deutschsprechende Führungen
- Reisebegleitung

Reisebegleitung: Gisela Mustermann-Fiedler

Einzelzimmer stehen nur begrenzt zur Verfügung. **EZ-Zuschlag: 190,-- €.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten daher alle Interessenten um baldige Anmeldung über unsere Homepage www.lfw.de oder auf beiliegendem Formular oder per E-Mail. Mindestzahl: 20 Personen. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie von uns den Sicherungsschein.

Wir erbitten erst dann eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises.

Mit freundlichen Grüßen

LFW-Studienreisen

Veranstalter: Wolff-Ostreisen

Programm (Änderungen vorbehalten)

01. Tag, Donnerstag, 12.03.2026 Anreise nach Prag

Am Morgen reisen Sie aus dem Raum Osnabrück nach Prag. Zustiegsmöglichkeiten an der Strecke Melle, Hannover und Magdeburg.

Sie nehmen Quartier im **4-Sterne Hotel Ambassador Zlata Husa**, in Prags guter Stube am Wenzelsplatz. Das Abendessen nehmen Sie im Hotel ein.

02. Tag, Freitag, 13.03.2026 Prager Altstadt

Auf dem Altstädter Ring schlägt das wahre Herz Prags. Hier laufen die verwinkelten Gässchen der Prager Altstadt zusammen und bilden den schönsten Platz der Stadt. Der elegante Rathausurm mit seiner weltberühmten astronomischen Uhr, die stolze Teynkirche und die monumentale St-Nikolaus-Kirche sowie die vielen farbenfrohen Häuser geben diesem Platz ein unvergleichliches Flair. Von hier aus gelangen Sie auf die Karlsbrücke mit ihren beiden mächtigen gotischen Türmen, von der aus man einen wunderschönen Ausblick auf die Burg hat.



Rechtzeitig vor Beginn des Konzerts essen Sie in einer typischen Prager Bierstube zu Abend. Anschließend geht es zum Konzert im historischen Konzertsaal Simon & Juda.

Kammerorchester Talich, Dirigent Jan Talich

Werke von E. Grieg, W.A. Mozart und A. Dvorak.

3. Tag, Samstag, 14.03.2026 Prager Burg

Am Vormittag unternehmen Sie mit einer Führerin einen Spaziergang durch das Prager Burgviertel. Sie beginnen Ihr Besichtigungsprogramm auf der Burg, den offiziellen Sitz des Präsidenten der Tschechischen Republik. Der St. Veitsdom, der Vladislavsaal, das „Goldene Gässchen“, die gotische Karlsbrücke, die St. Georgsbasilika und der Daliborkturm - diese Stadt zwischen dem modernen Westen und Osteuropa bietet so viel Schönheit und Eleganz, dass man sich immer wieder aufs Neue begeistern kann. Die restliche Zeit bleibt zu Ihrer freien Verfügung.



Mittagessen in einem Restaurant.

Auf dem Abendprogramm steht heute A. Dvoraks poetische Oper:

„Rusalka“ in der Staatsoper.

Die Nixe Rusalka liebt den Prinzen und will, um für immer bei ihm sein zu können, ein Mensch werden. Mit ihrer Stimme bezahlt sie die Hexe Ježibaba für die Verwandlung und verlässt Heimat und Familie. Rusalkas Erscheinen bei den Menschen berückt den Prinzen zunächst, doch das magische, stimmlose Wesen bleibt ein Fremdkörper in der Menschenwelt und schließlich wendet sich der Geliebte von ihr ab – was für ihn den Tod und für sie die Verbannung bedeutet. Mit großer musikdramatischer Verve vertonte Dvořák in seiner 1901 in Prag uraufgeführten Märchenoper die gegensätzlichen Welten des geisterhaft fließenden Unterwasserreichs und des distanziert steifen Königshofes. Mit dem gleichnishaften Stoff über den Wert der eigenen Identität, die Bedeutung der menschlichen Seele und die Wandlung der Hauptfigur Rusalka von der romantischen Nixe zum leidenschaftlichen liebenden Menschen ohne wirkliche Heimat gehört die Inszenierung von Rusalka unter der Regie des renommierten tschechischen Filmregisseurs Zdeněk Troška zu den beliebtesten Aufführungen an der Staatsoper.

04. Tag, Sonntag, 15.03.2025 Prager Kleinseite

Die Prager Kleinseite mit ihren prachtvollen Renaissance- und Barockbauten, den schönen Kirchen und zahlreichen Adelspalästen gehört zu den architektonisch eindrucksvollsten Stadtteilen Prags und ist am Vormittag Ihr Ziel. An der Moldau gelegen mit einer Unmenge von Cafés, Stilrestaurants und Luxushotels erinnert es an eine Märchenkulisse. Die vielen Palastgärten machen aus dem bezaubernden Viertel eine grüne Oase inmitten der Stadt.

Anschließend haben Sie noch Zeit zum Bummeln oder Entspannen in einem der hübschen Kaffeehäuser.



Genießen Sie anschließend in einem schönen Restaurant Ihr Abendessen.



Freuen Sie sich am Abend auf
das Ballett-Triptychon „Cutting Edge“
im prunkvollen Nationaltheater.

Avant-Garde: Cutting Edge | Ballett

Diese Produktion vereint drei Werke zeitgenössischer Choreografen, von denen zwei ihre Uraufführung erleben. Das erste Stück stammt von Robert Bondara, einem polnischen Choreografen, Regisseur und Pädagogen, ehemals Tänzer des Polnischen Nationalballetts und seit 2018 Ballettdirektor des Großen Theaters in Posen.

Das zweite Werk stammt von dem gefeierten Choreografen Jiří Kylián, dessen Ballette von renommierten Kompanien weltweit aufgeführt werden. Kylián über das Stück: „Zeit, Geschwindigkeit, Liebe und ständige Veränderung. Uns ist oft nicht bewusst, dass wir nicht nur an unserem Geburtstag altern – jeder Augenblick unseres Lebens trägt dazu bei. Jeder Moment bringt Veränderung! Ich finde diesen Gedanken tröstlich und befreiend. Wir müssen nicht von der Geburt bis zum Tod dieselben bleiben. Wir können uns verändern. Das ist ein zentraler Gedanke vieler östlicher Religionen, aber ich finde ihn auch auf persönlicher Ebene sehr spannend.“

Das dritte Werk des Abends stammt von Marco Goecke, einem der bedeutendsten zeitgenössischen deutschen Choreografen. Jiří Kylián, Marco Goecke und Robert Bondara zählen zur absoluten Spitze der zeitgenössischen Bühnenkunst – ihre Werke stellen sowohl tänzerisch als auch theatralisch höchste Anforderungen.

05. Montag, 16.03.2026 Rückreise

Nach dem Frühstück verabschieden Sie sich von der „Goldenen Stadt an der Moldau“ und treten die Heimreise an.

